

(19)



(11)

EP 4 390 172 A8

(12)

KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)
Korrekturen, siehe
Bibliographie INID code(s) 30

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
F16D 49/08 ^(2006.01) **F16D 65/04** ^(2006.01)
F16D 69/02 ^(2006.01) **F16D 65/10** ^(2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:
19.02.2025 Patentblatt 2025/08

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
F16D 65/04; B27B 17/083; F16D 49/08;
F16D 65/10; F16D 69/02; F16D 2069/005

(43) Veröffentlichungstag:
26.06.2024 Patentblatt 2024/26

(21) Anmeldenummer: **23215496.3**

(22) Anmeldetag: **11.12.2023**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL
NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(72) Erfinder:
• **Förster, Marcel**
71409 Schwaikheim (DE)
• **Batista, Leonardo**
71336 Waiblingen (DE)
• **Freund, Tobias**
73760 Ostfildern (DE)
• **Angerbauer, Michael-Armin**
71642 Ludwigsburg (DE)

(30) Priorität: **20.12.2022 DE 102022134119**

(71) Anmelder: **Andreas Stihl AG & Co. KG**
71336 Waiblingen (DE)

(74) Vertreter: **Reinhardt, Annette et al**
Patentanwälte
Dipl.Ing. W. Jackisch & Partner mbB
Menzelstraße 40
70192 Stuttgart (DE)

(54) **HANDGEFÜHRTES ARBEITSGERÄT MIT EINER BREMSEINRICHTUNG**

(57) Ein handgeführtes Arbeitsgerät umfasst ein Werkzeug und eine Bremseinrichtung (10) für das Werkzeug. Die Bremseinrichtung (10) umfasst ein Bremsband (13) und eine Bremstrommel (12). Das Bremsband (13) umschlingt die Bremstrommel (12). Die Bremseinrichtung (10) ist derart ausgebildet, dass eine Reibfläche (25) des Bremsbands (13) im Bremsfall mit einer Reibfläche (24) der Bremstrommel (12) in Kontakt ist, so dass das

Bremsband (13) und die Bremstrommel (12) Reibpartner bilden. Zumindest eine der Reibflächen (24, 25) ist vor einem ersten Bremsvorgang an einer Verschleißschicht (21) ausgebildet, wobei die Dicke (a) der Verschleißschicht (21) von 0,5 µm bis 3 µm beträgt oder wobei die Dicke (a) der Verschleißschicht (21) über 3 µm bis 20 µm beträgt und wobei die Verschleißschicht (21) Fe₂O₃ und/oder FeO enthält.

EP 4 390 172 A8

Fig. 1

